

**DE**

### **Anleitung für Montage und Wartung**

Aluminium Automatik-Schiebetür der Feuerwiderstandsklasse T30

**EN**

### **Instructions for Fitting and Maintenance**

Aluminium Automatic sliding door, fire-resistance class T30

**DEUTSCH** ..... **3**

**ENGLISH** ..... **9**



..... **15**

**Inhaltsverzeichnis**

**1 Zu dieser Anleitung..... 3**

1.1 Zulassungen ..... 3

1.2 Verwendete Warnhinweise..... 3

1.3 Verwendete Symbole..... 3

1.4 Verwendete Abkürzungen..... 4

**2  Sicherheitshinweise..... 4**

2.1 Auflagen für den Brandschutz ..... 5

2.2 Qualifikation des Monteurs..... 5

**3 Informationen zu den Türeigenschaften..... 5**

3.1 Feuerschutztüren und Rauchschutztüren..... 5

3.2 Zulässige Wände und Bauteile ..... 5

**4 Montage..... 6**

4.1 Einbausituation prüfen..... 6

4.2 Befestigungspunkte..... 6

4.3 Feuer- und Rauchschutz ..... 6

4.4 Hinweise zum Bildteil..... 6

4.5 2-flüglige Anlagen..... 7

4.6 Flügel einhängen..... 7

4.7 Montage des Antriebs ..... 7

4.8 Einstellen des Gummiseils..... 7

4.9 Einstellen der Motorbremse..... 7

4.10 Einstellen der Verriegelungseinheit..... 7

**5 Elektrischer Anschluss der Steuerung und Sensorik ..... 7**

5.1 Anschluss der Kombimelder GC 363 SF..... 7

5.2 Anschluss des Programmschalters (DPS) und Schlüsseltasters..... 8

5.3 Anschluss der Nebenschließkantenabsicherung..... 8

5.4 Anschluss der RSZ6 und des Handauslösetasters ..... 8

**6 Bodenanschluss ..... 8**

6.1 Absenkbare Bodendichtung..... 8

6.2 Austausch der absenkbaren Bodendichtung ..... 8

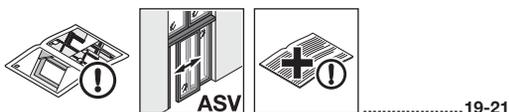
**7 Prüfung, Wartung und Pflege ..... 8**

7.1 Endprüfung von Sitz und Abdichtung..... 8

7.2 Jährliche Wartungsarbeiten ..... 8

**8 Demontage und Entsorgung..... 8**

**9 Ersatzteile..... 8**



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, wir freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus unserem Haus entschieden haben.

**1 Zu dieser Anleitung**

Diese Anleitung ist eine Originalbetriebsanleitung im Sinn der EU-BpVO 305:2011. Lesen Sie die Anleitung sorgfältig und vollständig. Die Anleitung enthält wichtige Informationen zum Produkt. Neben den speziellen Hinweisen gelten die Ausführungen der DIN 18093 *Feuer- und / oder Rauchschutzabschlüsse – Einbau und Wartung* bzw. die länderspezifischen Vorschriften. Beachten und befolgen Sie insbesondere die Sicherheitshinweise und Warnhinweise.

Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf.

**1.1 Zulassungen**

**Aluminium-Feuer- und Rauchschutzabschluss**

T30-1-FSA	DE	AbZ Nr. Z-6.20-1997
T30-1-RS-FSA ASV 1, ASW 1		
T30-2-FSA	DE	AbZ Nr. Z-6.20-1997
T30-2-RS-FSA ASV 2, ASW 2		
El <sub>2</sub> 30 ASV / ASW	SK	SK04-ZSV-1365

**Aluminium-Brandschutzverglasung**

F30, HE 331	DE	AbZ Nr. Z-19.14-1091
F30, HE 331-S	DE	AbZ Nr. Z-19.14-1984
El <sub>2</sub> 30, HE 331	SK	SK04-ZSV-1365

**1.2 Verwendete Warnhinweise**

 <b>GEFAHR</b>
Kennzeichnet eine Gefahr, die unmittelbar zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.
<b>ACHTUNG</b>
Kennzeichnet eine Gefahr, die zur <b>Beschädigung</b> oder <b>Zerstörung des Produkts</b> führen kann.

**1.3 Verwendete Symbole**

	wichtiger Hinweis zum Vermeiden von Sachschäden
	zulässige Anordnung oder Tätigkeit
	unzulässige Anordnung oder Tätigkeit
	siehe Bildteil
	siehe GEZE-Montageanleitung des Antriebs bzw. der zusätzlichen elektrischen Bedienelemente

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten. Änderungen vorbehalten.



siehe HÖRMANN Montageanleitung der Brand-  
schutzverglasung HE 331, Art.-Nr.: 5434099



1-flüglige Schiebetür, Montage vor der Wand



2-flüglige Schiebetür, Montage vor der Wand



1-flüglige Schiebetür, Montage in der Wandöff-  
nung



2-flüglige Schiebetür, Montage in der Wandöff-  
nung



1-flüglige Schiebetür, geschlossen



2-flüglige Schiebetür, geschlossen



Türflügel abstellen



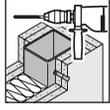
Verschraubung fest anziehen



prüfen



bohren in Beton oder Mauerwerk



bohren in Leichtbauwand



bohren in Holz



optional



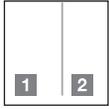
Montage nur durch geschultes Fachpersonal



Bauteile trocken im Innenbereich lagern



Bauteil bzw. Verpackung entfernen und entsorgen



kennzeichnet im Bildteil Arbeitsschritte, die nach-  
einander ausgeführt werden müssen

**1.4 Verwendete Abkürzungen**

**OFF** Oberkante Fertigfußboden

**2** **Sicherheitshinweise**

**GEFAHR**

**Lebensgefahr beim Einbau der Schiebetür**  
Beim Einbau kann die Schiebetür oder der Türrahmen umfallen und dabei Personen verletzen.

► Sichern Sie Schiebetür und Türrahmen vor und während der Montagearbeit gegen Umfallen.

- Befolgen Sie gültige Normen und Richtlinien. Befolgen Sie Vorschriften, Verordnungen und anerkannte Regeln der Technik.
- Feuer- und Rauchschutzabschlüsse dienen dem Schutz des Menschen. Um die öffentliche Sicherheit und Ordnung nicht zu gefährden, fordern gesetzliche bzw. behördliche Vorschriften die Instandhaltung baulicher Anlagen und Anlagenteile.
- Prüfen Sie die Sicherheit von Feuer- und Rauchschutzabschlüssen vor der ersten Inbetriebnahme. Warten Sie die Feuer- und Rauchschutzabschlüsse anschließend mindestens einmal jährlich, spätestens aber nach 50.000 Schließungen. Prüfen Sie jedes Mal die Sicherheit.
- Nutzen Sie die Herstellerkompetenz durch Abschluss eines Hörmann Servicevertrags zur Prüfung, Wartung und Reparatur Ihrer Anlagen.
- Beauftragen Sie nur qualifiziertes und unterwiesenes Personal mit der Montage und Wartung.
- Beauftragen Sie für Elektroarbeiten nur ausgebildete Fachkräfte.
- Gefährden Sie nicht die Sicherheit durch Veränderungen, wie Anbauten und Umbauten.
- Verursachen Sie beim Brennen, Schleifen und Schweißen keine Gefahr durch Feuer, Gas, Staub, Dampf, Rauch, Brand und Explosion.

- Verhindern Sie, dass aufschäumende Baustoffe bei Schweißarbeiten durch Wärmeeintrag reagieren und wirkungslos werden.
- Für den normalen Nutzerkreis besteht keine Gefahr an der Hauptschließkante, da die Schließgeschwindigkeit der Tür auf 0,1 m/s eingestellt ist. So betragen die dynamischen Kräfte maximal 150 N – 300 N. Gefahr besteht für gebrechliche, gehbehinderte Menschen oder kleine Kinder. Hier besteht ein erhöhtes Restrisiko.

**2.1 Auflagen für den Brandschutz**

- Die gelieferten Produkte entsprechen den genannten bauaufsichtlichen Zulassungen. Änderungen sind nur erlaubt im Rahmen der vom DIBT erlaubten Maßnahmen.
- Eingebaute Feuerschutzabschlüsse müssen selbstschließend sein. Eingebaute Feuerschutzabschlüsse benötigen Beschläge, die für den bestimmungsgemäßen Gebrauch erforderlich sind. Nach erfolgreicher Abnahme ist der Betreiber für den einwandfreien Zustand der Feuerschutzabschlüsse verantwortlich.
- Verwenden Sie nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel. Beachten Sie den Dübelgrund und die Randabstände.

**2.2 Qualifikation des Monteurs**

Beauftragen Sie für den fachgerechten Einbau der automatischen Schiebetür ausschließlich entsprechend ausgebildetes Fachpersonal.

<b>ACHTUNG</b>
<p><b>Funktionsbeeinträchtigung</b>                  Fehlende oder geänderte Bauteile beeinträchtigen die Funktion der Schiebetür.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ändern oder entfernen Sie keine Bauteile.</li> <li>▶ Befestigen Sie alle in der Anleitung aufgeführten Bauteile.</li> </ul>

**3 Informationen zu den Türeigenschaften**

Die Schiebetür erfüllt unabhängig von einander die Eigenschaften Feuerschutz und Rauchschutz. Die Schiebetür erfüllt eine Kombination aus den Eigenschaften Feuerschutz und Rauchschutz.

**3.1 Feuerschutztüren und Rauchschutztüren**

- Die Zulassung muss an der Verwendungsstelle vorliegen. Sie finden die Zulassung im Internet auf der Seite [www.hoermann.de/dokumentationen](http://www.hoermann.de/dokumentationen).
- Der Hersteller kann in Einzelfällen eine Übereinstimmungserklärung bereitstellen.
- Beachten Sie die DIN 18093 *Feuer- und/oder Rauchschutzabschlüsse – Einbau und Wartung*.
- Die angegebenen Informationen sind Mindestanforderungen für den Einbau in Deutschland.
- Fügen Sie bei einer Rauchschutzanforderung nach DIN 18095 mindestens eine umlaufende dauerelastische Fugenabdichtung ein zwischen den angrenzenden Profilen und dem Baukörper. Benutzen Sie als Fugenmaterial Silikon oder Acryl. Achten Sie bei der Fugenabdichtung auf ausreichende Flankenhaftung. Befolgen Sie die Verarbeitungsvorschriften der Hersteller.
- Sie müssen den Rauchscharter über der Türöffnung an der senkrechten Wand montieren. Damit der Rauchmelder einwandfrei anspricht, muss die Distanz zwischen Oberkante Melder und Decke mindestens 20 mm betragen.
- Sie dürfen Zubehör und Elektroanbauteile nur verwenden, wenn Eignungsnachweise oder ein bauaufsichtliches Prüfzeugnis vorliegen. Befolgen Sie die Einbauvorschriften dieser Teile.
- Ohne Rauchschutzanforderung können die Einstellarbeiten und Justierarbeiten der absenkbaren Bodendichtung entfallen (siehe **Bild 5.5**).

- Der Betreiber ist verantwortlich für den einwandfreien Zustand der Tür.

**3.2 Zulässige Wände und Bauteile**

Die Eignung des Feuerschutzabschlusses in Verbindung mit folgenden Wänden und Bauteilen ist nachgewiesen, wenn die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung die Brandschutzanforderungen erfüllt. Beachten Sie bei der Verwendung die bauordnungsrechtlichen Vorschriften.

**Tab.1: zulässige Wände, Wanddicken und Bauteile (mm):**

Wände und Bauteile	Mindestdicke
Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1, Steinfestigkeitsklasse mindestens 12, Normmörtel der Mörtelgruppe ≥ II	<b>115</b>
Wände aus Beton nach DIN 1045-1 Wände (Höhe ≤ 5 m) mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 60, Kurzbezeichnung F 60-B nach DIN 4102-4 Tabelle 49 aus Gipskarton-Feuerschutzplatten 1045-1, Festigkeitsklasse mindestens C 12/15	<b>100</b>
Wände aus Porenbeton-Blocksteinen oder Porenbeton-Plansteinen nach DIN 4165 Teil 3, Festigkeitsklasse 4	<b>150</b>
Wände aus bewehrten, liegenden oder stehenden Porenbetonplatten, falls dafür eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt, Festigkeitsklasse 4.4	<b>150</b>
Wände (Höhe ≤ 5 m) mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Kurzbezeichnung F 30-A nach DIN 4102-4 Tabelle 48 aus Gipskarton-Feuerschutzplatten	<b>100</b>
Wände (Höhe ≤ 5 m) mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 60, Kurzbezeichnung F 60-B nach DIN 4102-4 Tabelle 49 aus Gipskarton-Feuerschutzplatten	<b>100</b>
bekleidete Stahlstützen und/oder Stahlträger mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, Kurzbezeichnung F 30-A nach DIN 4102-4	
bekleidete Holzstützen und / oder Stahlträger mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 60, Kurzbezeichnung F 60-B nach DIN 4102-4	
Die Feuerschutzabschlüsse „ASV-1“ und „ASV-2“, jedoch nur bei Ausführung ohne Oberteil und / oder Seitenteil(e), dürfen auch an feuerwiderstandsfähige Brandschutzverglasungen „HE 331“ und „HE 331 S“ angeschlossen werden, deren Verbindung mit diesem Feuerschutzabschluss in den Bestimmungen der für die Brandschutzverglasung erteilten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-19.14-1091 geregelt ist.	

**Tab.2: zulässige Montagewände und Wanddicken (mm):**

Montagewände (Höhe ≤ 5 m) in Ständerbauweise mit beidseitiger Beplankung, Feuerwiderstandsklasse F 30, Kurzbezeichnung F 30-A, nachgewiesen durch allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse <sup>1)</sup>			
Hersteller	Kurzbezeichnung	Amtlicher Nachweis (ABP)	Mindestdicke
<b>Knauf</b>	<b>W 112</b>	<b>P-3310/563/07-MPA BS</b>	<b>≥ 100</b>
Montagewände (Höhe ≤ 5 m) in Ständerbauweise mit beidseitiger Beplankung, <b>Feuerwiderstandsklasse F 60</b> , Kurzbezeichnung <b>F 60-A</b> , nachgewiesen durch allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse <sup>1)</sup>			
Hersteller	Kurzbezeichnung	Amtlicher Nachweis (ABP)	Mindestdicke
<b>Rigips</b>	<b>MW12DL</b>	<b>P-3956/1013-MPA BS</b>	<b>≥ 100</b>

Montagewände (Höhe ≤ 5 m) in Ständerbauweise mit beidseitiger Beplankung, <b>Feuerwiderstandsklasse F 90</b> , Kurzbezeichnung <b>F 90-A</b> , nachgewiesen durch allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse <sup>1)</sup>			
Hersteller	Kurzbezeichnung	Amtlicher Nachweis (ABP)	Minstdicke
<b>Promat</b>	450.90	P-3255/1459-MPA BS	≥ 130
	450.81	P-2100/100/17-MPA BS	≥ 120
	450.91	P-3240/130/14-MPA BS	≥ 100
	450.93	P-3757/7578-MPA BS	≥ 105
	150.70	P-3912/6000-MPA BS	≥ 100
<b>Knauf</b>	W 115	P-3157/4012-MPA BS	≥ 155
	W 116		
	K 234	P-3076/0669-MPA BS	≥ 140
<b>Rigips</b>	MW12R	P-3956/1013-MPA BS	≥ 100
	BW13	P-3707/949/14-MPA BS	≥ 116
	BW14		
<b>Fermacell</b>	1 S 31	P-3274/335/14-MPA BS	≥ 95
	1 S 33	P-3274/335/14-MPA BS	≥ 111
<b>Siniat Lafarge</b>	SW11/ SW12 SW13/ SW14	P-SAC-02/III-681Ä	≥ 100

Montagewände (Höhe ≤ 5 m) in Ständerbauweise mit beidseitiger Beplankung, <b>Feuerwiderstandsklasse F 60</b> , (Kurzbezeichnung) <b>F 60-AB</b> , nachgewiesen durch allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse <sup>1)</sup>			
Hersteller	Kurzbezeichnung	Amtlicher Nachweis (ABP)	Minstdicke
<b>Promat</b>	160.10	P-2101/643/16-MPA BS	≥ 96
<b>Knauf</b>	W555	P-3658/8033-MPA BS	≥ 105

Tab.3: zulässige Stützen und / oder Träger:

bekleidete Stahlstützen und / oder Stahlträger mindestens der <b>Feuerwiderstandsklasse F 60</b> , Kurzbezeichnung <b>F 60-A</b> , nachgewiesen durch allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse. Dimensionierung nach statischem Nachweis			
Hersteller	Kurzbezeichnung	Amtlicher Nachweis (ABP)	
<b>Promat</b>	415	P-3186/4559-MPA BS	
	415	P-3698/6989-MPA BS	
	415	P-3185/4549-MPA BS	
	445	P-3193/4629-MPA BS	
	445	P-3802/8029-MPA BS	
<b>Knauf</b>	K 252	P-3069/073/12-MPA BS	
	K 253	P-3067/071/12-MPA BS	
<b>Rigips</b>	BS13/BS14	P-3175/4649-MPA BS	
	BS23/BS24	P-3176/4659-MPA BS	
bekleidete Holzstützen und / oder Stahlträger mindestens der <b>Feuerwiderstandsklasse F 60</b> , Kurzbezeichnung <b>F 60-B</b> , nachgewiesen durch allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse <sup>2)</sup>			
Hersteller	Kurzbezeichnung	Amtlicher Nachweis (ABP)	
<b>Promat</b>	160.30	P-3928/4649-MPA BS	
<b>Knauf</b>	K 254	P-3497/3879-MPA BS	
	K 255	P-3082/0729-MPA BS	

- 1) In der Wandöffnung benötigen Sie zum Anbinden des Elements einen umlaufenden Gewänderrahmen aus U-Stahlprofilen (≥ 50 x 50 x 50 x 2 mm).
- 2) In der Wandöffnung benötigen Sie zum Anbinden des Elements einen umlaufenden Gewänderrahmen aus Kantholz (≥ 80 x 50 mm).

## 4 Montage

- Für eine einfache und fachgerechte Montage befolgen Sie sorgfältig die im Bildteil dargestellten Arbeitsschritte.

### 4.1 Einbausituation prüfen

Kontrolle des Lieferumfangs anhand des Lieferscheins

- Breite und Höhe der Baurichtmaße prüfen.
  - Ist die Wandbauart zum Einbau der Automatik-Schiebetür geeignet?
  - Ist die Höhenlage des Bodens bekannt (Meterriss)?
  - Ist der Boden plan und waagrecht ohne Trittmulden, Schrägen usw.?
  - Ist die Schließrichtung korrekt? Ist die Automatik-Schiebetür linksschließend oder rechtsschließend?

### 4.2 Befestigungspunkte

- Sie müssen die werkseitig vorgerichteten Befestigungspunkte verwenden.
- Befestigen Sie die Automatik-Schiebetür an allen vorgerichteten Befestigungspunkten.
- Die in der Anleitung angegebenen Befestigungspunkte sind allgemeingültig. Die Befestigungspunkte können von den werkseitig vorgerichteten Befestigungspunkten abweichen.
- Verwenden Sie die mitgelieferten Befestigungsteile oder den örtlichen Gegebenheiten entsprechend zugelassene Dübel oder Schrauben. Beachten Sie die Herstellerangaben und das technische Datenblatt.
- Zum Ausgleich von Unebenheiten der Wand müssen Sie die Befestigungspunkte mit zulässigen Brandschutzmaterialien druckfest hinterklotzen.

### 4.3 Feuer- und Rauchschutz

- Fügen Sie mindestens eine umlaufende dauerelastische Fugenabdichtung ein zwischen Rahmen und Baukörper (Silikonbasis oder Acrylbasis).

## ACHTUNG

### Funktionsbeeinträchtigung

Das Nichtbeachten der Verarbeitungsrichtlinien beeinträchtigt die Funktion der Automatik-Schiebetür.

- Fehlende oder geänderte Bauteile beeinträchtigen die Funktion der Automatik-Schiebetür.
- Ändern oder entfernen Sie keine Bauteile.
- Befestigen Sie alle in der Anleitung aufgeführten Bauteile.
- Beachten Sie beim Befestigungsmaterial und Abdichtungsmaterial die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers.

### 4.4 Hinweise zum Bildteil

siehe Punkt	Beschreibung
1	Hauptschließkante befestigen
1.1	Abdeckleiste entfernen
1.2a	auf Mauerwerk, Stahlbeton, Porenbeton befestigen
1.2b	auf Montagewand bzw. Stahlstütze befestigen
1.2c	an Holzstütze befestigen
1.3	Antriebsseilabhängepprofil befestigen
1.3a	auf Mauerwerk, Stahlbeton, Porenbeton
1.3b	auf Montagewand bzw. Stahlstütze
1.3c	an Holzstütze
1.4	Nebenschließkante befestigen
1.4a	auf Mauerwerk, Stahlbeton, Porenbeton
1.4b	auf Montagewand bzw. Stahlstütze
1.4c	an Holzstütze
1.5	Abdeckleiste der Hauptschließkante befestigen
2	erste Nebenschließkante befestigen

siehe Punkt	Beschreibung
2.1a	auf Mauerwerk, Stahlbeton, Porenbeton
2.1b	auf Montagewand bzw. Stahlstütze
2.1c	an Holzstütze
2.2	Antriebsabhängigprofil befestigen
2.2a	auf Mauerwerk, Stahlbeton, Porenbeton
2.2b	auf Montagewand bzw. Stahlstütze
2.2c	an Holzstütze
2.3	zweite Nebenschließkante befestigen
2.3a	auf Mauerwerk, Stahlbeton, Porenbeton
2.3b	auf Montagewand bzw. Stahlstütze
2.3c	an Holzstütze
3.1	Abdeckleiste der Nebenschließkante befestigen
3.2	Versiegelung für Rauchschutzanforderung
4	Montage der Antriebseinheit
5	Montage der Schiebeflügel
5.1	Antriebsmitnahmewinkel befestigen
5.2	Türflügel einhängen. Höhe einstellen
5.3	Türflügel seitliche einstellen
5.4	Führungsteil befestigen Auflaufkeil befestigen und einstellen
5.5	absenkbare Bodendichtung einstellen

#### 4.5 2-flügelige Anlagen

Befestigen Sie bei 2-flügeligen Anlagen den kurzen Mitnahmewinkel am rechten Flügel aus Sicht der Antriebsseite (siehe **Bild 5.3**).

#### 4.6 Flügel einhängen

Demontieren Sie die Umlenkrolle vor dem Einhängen der Flügel. Montieren Sie die Umlenkrolle nach dem Einhängen wieder (siehe **Bild 5.3**).

- Für die Höhenverstellung der Flügel benötigen Sie einen abgekröpften Schraubenschlüssel **SW 13**, Artikel-Nr.: 5 335 080, erhältlich über die Ersatzteil-Preisliste.

#### 4.7 Montage des Antriebs

(siehe **Bild 5.4**)

Beachten Sie beim Ausrichten der Fahrflügel Folgendes:

- Die Fahrflügel dürfen nicht am Element oder Wand schleifen.
- Die Zahnriemenmitnehmer dürfen nicht an der Antriebshaube schleifen.
- Die Labyrinthdichtungen müssen mittig und parallel zueinander stehen.
- Die Fahrflügel müssen leichtgängig und ohne zu Blockieren schließen.
- Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen Fahrflügel und Element ein.
- Der Abstand zwischen Flügel und OFF muss in der zulässigen Toleranz liegen.
- Die Bodenführungen dürfen die Bewegung der Fahrflügel nicht behindern.

#### 4.8 Einstellen des Gummiseils

(siehe **Bild 5.3**)

- Schließen Sie die Türflügel. Spannen Sie das Gummiseil am Seilhalter der Laufschiene leicht.
- Öffnen Sie jeden Türflügel ca. 100 mm weit. Lassen Sie die Türflügel wieder los
- Die Türflügel müssen sich aus ca. 100 mm Öffnung vollständig schließen.
- Überschreiten Sie nicht die maximale Schließgeschwindigkeit von 10 cm/s.
- Falls die Türflügel nicht vollständig schließen, versetzen Sie den Knoten jeweils um 50 mm. So erhöhen Sie die Vorspannung bis die Türflügel vollständig schließen.

Voraussetzungen:

- Der Antrieb ist montiert.
- Der Antrieb ist spannungsfrei (230 V).
- Die Steuerung ist vom Akku getrennt.
- Das Gummiseil ist korrekt verlegt.

#### HINWEIS

Spannen Sie bei 2-flügeligen Anlagen die beiden Gummiseile gleich stark.

#### 4.9 Einstellen der Motorbremse

(siehe **Bild 6.1**)

Zum Einstellen der Schließgeschwindigkeit von maximal 10 cm/s müssen Sie

- das Gummiband richtig einstellen und
- die Bremsrichtung und Bremsstärke der Motorbremse korrekt einstellen.

Das Einstellen erfolgt an der DCU104 (DCU-T30-Erweiterung) über Jumper.

<b>J2 und J3 = Bremsrichtung</b> Stecken Sie immer beide Jumper auf die gleiche Position.	
1 – 2	1-flügelig, rechts schließend, Werkseinstellung
2 – 3	1-flügelig, links schließend, 2-flügelig
<b>J1 = Bremsstärke Generatorbremse</b>	
1	6 cm/s
2	8 cm/s
3	10 cm/s
4	12 cm/s (nicht zulässig)

#### 4.10 Einstellen der Verriegelungseinheit

- Schließen Sie die Türflügel ganz.
- Lösen Sie die Befestigungsschrauben.
- Verschieben Sie die Verriegelungseinheit so, dass die Verriegelungseinheit ungehindert und leichtgängig in der Verriegelungsplatte schließt.
- Befestigen Sie die Befestigungsschrauben.
- Öffnen Sie die Türflügel 100 mm. Verriegeln Sie von Hand.
- Lassen Sie die Türflügel los.
- Achten Sie darauf, dass der Türflügel aus ca. 100 mm Öffnung vollständig schließt und in die Verriegelung einrastet.
- Korrigieren Sie ggf. die Spannung des Gummiseils.

## 5 Elektrischer Anschluss der Steuerung und Sensorik

(siehe **Bild 6.2**)

Grundlage für den elektrischen Anschluss ist die 1. Anleitung, der Anschlussplan DCU1. Montieren Sie Absicherungssensoren, Auslöseeinrichtungen und Programmschalter gemäß dem Anschlussplan.

Beachten Sie auch die Anschlusspläne von GEZE um die Besonderheiten des SL-T30-Antriebs richtig anzuschließen.

#### HINWEIS

Sie können in den Betriebsarten OFF, NA und DO die Versorgungsspannung für die Ansteuersensoren und Sicherheitssensoren abschalten. Das Abschalten erfolgt an Klemme 24 Vsw mit dem Parameter *ECO-Mode* (SB).

#### 5.1 Anschluss der Kombimelder GC 363 SF

(siehe **Bild 6.3**)

Montieren Sie die Kombimelder innen und außen in der DCU1 an den Steckplätzen SIS1, SIS2, KI und KA.

## 5.2 Anschluss des Programmschalters (DPS) und Schlüsseltasters

(siehe Bild 6.4)

Montieren Sie den Programmschalter (DPS) am Steckplatz RS485. Montieren Sie den Schlüsseltaster direkt am DPS.

## 5.3 Anschluss der Nebenschließkantenabsicherung

(siehe Bild 6.5)

Beachten Sie für den Anschluss der Nebenschließkanten-Absicherung den Zusatz-Anschlußplan für SL-T30 von GEZE. Benutzen Sie bei der Absicherung 4 Sensoren kombiniert, 2x GC339 und 2x AIR30.

Für den Test der Sensoren sind bei dieser Kombination 2 zusätzliche externe Relais auf einer Hutschiene erforderlich.

VB = Verbindungsstelle der Adern

## 5.4 Anschluss der RSZ6 und des Handauslösetasters

(siehe Bild 6.6)

Nutzen Sie für den Anschluss der RSZ6 an die DCU104 den Alarmausgang der RSZ6. Schalten Sie den Alarmausgang der RSZ6 über den Handauslösetaster. Montieren Sie den Alarmausgang der RSZ6 an Steckplatz X6 in der DCU104 auf Klemme 61 und 62.

Da der Antrieb vormontiert geliefert wird, besteht der Anschluss zwischen DCU1-T30 und der DCU104 bereits.

Beachten Sie den Anschlussplan der RSZ6.

- Erweiterung DCU-T30 bzw. DCU104 (15)
- Rauchschtzentrale RSZ6 (16)
- Alarmkontakt der RSZ6 (17)
- 1-adrige Mantelleitung, getrennte Kabelführung (18)
- Handauslösetaster (19)

## 6 Bodenanschluss

### 6.1 Absenkbare Bodendichtung

Die absenkbare Bodendichtung wird lose geliefert und muss bauseits eingebaut werden. Der Hub ist verstellbar. Ziehen Sie die Schaltfallen an der Stirnseite gegen den Federdruck aus dem Türblatt bis sich die Schaltfallen drehen lassen. Herausschrauben vergrößert den Hub, Hineinschrauben verkleinert den Hub.

- Bei Rauchschutzanforderungen muss die Dichtung bei geschlossener Tür vollflächig am Boden anliegen. Stellen Sie die Schaltfallen entsprechend ein.
- Optional können Sie ein Edelstahlblech als Bodenabschlussprofil auf den Bodenbelag aufkleben.
- Entfernen Sie die Schaltfallen der absenkbaren Bodendichtung für die Lernfahrt.

#### HINWEIS:

Türblattkürzungen sind nicht möglich.

### 6.2 Austausch der absenkbaren Bodendichtung

Öffnen Sie zum Austauschen der absenkbaren Bodendichtung den Flügel komplett. Ziehen Sie an der Hauptschließkante das Dichtungsprofil des Schwerts heraus bzw. entfernen Sie den Haltewinkel im Einlaufprofil. Ziehen Sie dann die absenkbare Bodendichtung heraus.

- Ersetzen Sie die Bodendichtung durch die neue absenkbare Bodendichtung. Befestigen Sie das Dichtungsprofil bzw. schrauben Sie den Winkel wieder fest.

## 7 Prüfung, Wartung und Pflege

### 7.1 Endprüfung von Sitz und Abdichtung

Vor Abschluss der Montage müssen Sie den korrekten Einbau und die Einstellung der automatischen Schiebetür kontrollieren.

► Prüfen Sie Folgendes:

1. den Sitz der Befestigungsschrauben am Baukörper
2. das abdichtende, leichte Einlaufen der beweglichen Teile in die Dichtungen
3. die Bodenluft der absenkbaren Bodendichtung ( $12 \pm 2$  mm) bei Rauchschutzfunktion
4. die Befestigung und Funktion des Antriebs
5. die Öffnungsgeschwindigkeit und Schliessgeschwindigkeit des Antriebs entsprechend den vorgegebenen Werten (siehe Kapitel 2).

### 7.2 Jährliche Wartungsarbeiten

**Kontrollieren Sie:**

1. das Türblatt und die Türblattbefestigung auf mechanische und korrosive Schäden
2. die Befestigung und Funktion des Antriebs
3. die vorgegebene Öffnungsgeschwindigkeit und Schließgeschwindigkeit des Antriebs, siehe Kapitel 2
4. die Spannung des Gummi-Zugseils
5. das Maß des Bodenluftspalts ( $12 \pm 2$  mm)
6. die Funktion der absenkbaren Bodendichtung
7. sämtliche Dichtungen auf sicheren Sitz, Verschleiß und Dichtheit
8. die Sichtbarkeit der Kennzeichnung

Baufragen Sie eine Fachfirma bei Mängeln, die Sie nicht selbst beheben können.

### ACHTUNG

#### Ungeeignete Pflegemittel

Stahlbürsten können die Oberfläche der Schiebetür oder angrenzender Bauteile beschädigen.

- Verwenden Sie zur Pflege der Schiebetür nur handelsübliche Pflegemittel und Microfasertücher.
- Spülen Sie den Schmutz bei hochglänzenden Oberflächen mit Wasser ab.
- Verwenden Sie bei matten Oberflächen keinesfalls Politur.
- Beachten Sie stets die Herstellerhinweise des Pflegemittels.
- Pflegen Sie die Dichtungen mit einem handelsüblichen Dichtungspflegemittel, z. B. Talkumpulver. Verwenden Sie niemals brandfördernde Schmiermittel.

#### HINWEIS:

Herstellerempfehlung: Reinigungsmittel proWIN *Seidenglanz* zusammen mit Microfasertuch proWIN „Hochglanzzauber“. [www.prowin.net](http://www.prowin.net)

## 8 Demontage und Entsorgung

Beachten Sie beim Abbau alle geltenden Vorschriften der Arbeitssicherheit. Lassen Sie die Feuer- und Rauchschutztür von einer sachkundigen Person nach dieser Anleitung in umgekehrter Reihenfolge demontieren und fachgerecht entsorgen.

## 9 Ersatzteile

Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile. Nur Originalersatzteile sind geprüft und freigegeben.

**Table of contents**

**1 About these instructions** ..... 9

1.1 Approvals ..... 9

1.2 Warnings used ..... 9

1.3 Symbols Used ..... 9

1.4 Abbreviations used ..... 10

**2  Safety instructions** ..... 10

2.1 Fire-protection requirements ..... 11

2.2 Fitter qualification ..... 11

**3 Information on the features of the door** ..... 11

3.1 Fire-rated and smoke-tight doors ..... 11

3.2 Approved walls and components ..... 11

**4 Assembly** ..... 12

4.1 Inspecting the fitting situation ..... 12

4.2 Fixing points ..... 12

4.3 Fire and smoke protection ..... 12

4.4 Notes on the illustrated section ..... 12

4.5 Double-leaf systems ..... 13

4.6 Suspending the leaves ..... 13

4.7 Operator fitting ..... 13

4.8 Setting the rubber cord ..... 13

4.9 Setting the motor brake ..... 13

4.10 Setting the locking unit ..... 13

**5 Electrical connection of the control and sensors** ..... 13

5.1 Connection of combined detectors GC 363 SF ..... 13

5.2 Connection of programme switch (DPS) and key switch ..... 13

5.3 Connection of the secondary closing edge protection ..... 13

5.4 Connection of the RSZ6 and the manual release button ..... 14

**6 Floor connection** ..... 14

6.1 Retractable bottom seal ..... 14

6.2 Replacing the retractable bottom seal ..... 14

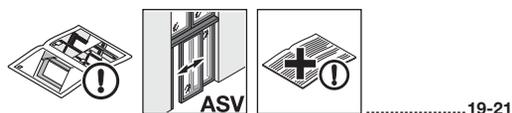
**7 Inspection, maintenance and care** ..... 14

7.1 Final test of fitting and seal ..... 14

7.2 Annual maintenance work ..... 14

**8 Dismantling and disposal** ..... 14

**9 Spare parts** ..... 14



Dear Customer,  
We are delighted that you have chosen a quality product from our company.

**1 About these instructions**

These instructions are original operating instructions in accordance with EU-BpVO 305/2011. Read through all of the instructions carefully, as they contain important information about the product. In addition to the specific notes, the specifications of DIN 18093 "Doors with fire resistance and / or smoke control characteristics - installation and maintenance" and the country-specific regulations apply. Pay attention to and follow the instructions provided, particularly the safety instructions and warnings.

Keep these instructions in a safe place for later reference.

**1.1 Approvals**

**Aluminium fire and smoke-tight door assembly**

T30-1-FSA T30-1-RS-FSA ASV 1, ASW 1	EN	AbZ no. Z-6.20-1997
T30-2-FSA T30-2-RS-FSA ASV 2, ASW 2	EN	AbZ no. Z-6.20-1997
El <sub>2</sub> 30 ASV / ASW	SK	SK04-ZSV-1365

**Aluminium fire-proof glazing**

F30, HE 331	EN	AbZ no. Z-19.14-1091
F30, HE 331-S	EN	AbZ no. Z-19.14-1984
El <sub>2</sub> 30, HE 331	SK	SK04-ZSV-1365

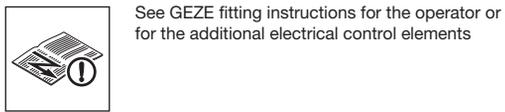
**1.2 Warnings used**

 <b>DANGER</b>
Indicates a danger that can immediately lead to death or serious injuries.
<b>ATTENTION</b>
Indicates a danger that can lead to <b>damage</b> or <b>destruction of the product</b> .

**1.3 Symbols Used**

	Important notice for avoiding damage to property
	Permissible arrangement or activity
	Non-permissible arrangement or activity
	See illustrated section

Dissemination as well as duplication of this document and the use and communication of its content are prohibited unless explicitly permitted. Noncompliance will result in damage compensation obligations. All rights reserved in the event of patent, utility model or design model registration. Subject to changes.



See GEZE fitting instructions for the operator or for the additional electrical control elements



See HÖRMANN fitting instructions for the fire-proof glazing HE 331, art. no.: 5434099



Single-leaf sliding door, fitting in front of the wall



Double-leaf sliding door, fitting in front of the wall



Single-leaf sliding door, fitting in the wall opening



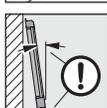
Double-leaf sliding door, fitting in the wall opening



Single-leaf sliding door, closed



Double-leaf sliding door, closed



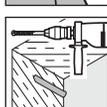
Set down door leaf



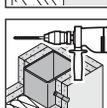
Tighten the screws firmly



Check



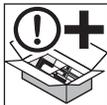
Drilling in concrete/brickwork



Drilling in partition wall



Drilling in timber



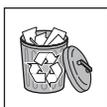
Optional



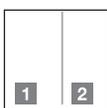
Fitting only by trained specialist fitters



Store components dry indoors



Remove and dispose of component or packaging



Indicates steps in the illustrated section that must be performed in sequence.

#### 1.4 Abbreviations used

OFF Finished floor level

## 2 Safety instructions

### DANGER

#### Danger to life when fitting the sliding door

During fitting, the sliding door or door frame can fall over and kill persons.

- ▶ Secure the sliding door and door frame against falling over before and during fitting.

- Make sure to comply with the applicable standards, directives, regulations, ordinances and the generally accepted rules of technology.
- Fire and smoke-tight door assemblies serve to protect human beings and their natural livelihoods. According to legal or governmental regulations, structural works and their parts must be maintained in such a way that they do not constitute a danger to public safety and order.
- Therefore, fire and smoke-tight door assemblies must undergo professional safety inspections and maintenance at least once per year (however, no later than after 50,000 cycles).
- Benefit from the manufacturer's expertise by concluding a Hörmann service contract for the inspection, maintenance and repair of your system.
- Only qualified and instructed personnel may perform fitting and maintenance.
- Electrical work may only be carried out by trained specialists.
- Do not make any alterations through attachments or conversions which could impair safety.
- Exclude hazards caused by gas, dust, vapour, smoke, fire and explosion during welding, burning and grinding work.

- When welding, ensure that intumescent materials do not react as a result of heat input, as this would render the materials ineffective.
- There are no or only minor hazards at the main closing edge for normal users, as when the door is closed at the adjusted medium closing speed of 0.1 m/s, the dynamic forces amount to max. 150 N – 300 N. There is an increased residual risk in locations where the door could be operated by infirm, disabled persons or small children.

### 2.1 Fire-protection requirements

- The delivered products comply with the previously stated approvals from building authorities. Changes may only be implemented within the scope of the measures approved by the DIBT.
- When fitted, fire-rated doors must be self-closing and equipped with fittings that are necessary for the intended use. After successful acceptance, the operator is responsible for the soundness of the fire-rated doors.
- Plugs may only be used if they are officially approved. The plug base and the distances from the edge must be observed.

### 2.2 Fitter qualification

In order to ensure proper fitting of the automatic sliding door, only fitters with commensurate training may be charged with the task.

<b>ATTENTION</b>
<p><b>Function impairment</b></p> <p>Missing or modified components impair the function of the sliding door.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Do not alter or remove any components.</li> <li>▶ Fix all components listed in the instructions.</li> </ul>

## 3 Information on the features of the door

Note that the sliding door can fulfil individual properties and a combination of fire and smoke protection properties.

### 3.1 Fire-rated and smoke-tight doors

- The certificate of approval must be provided at the place of use. This can be found on the website [www.hoermann.co.uk/](http://www.hoermann.co.uk/) documentation.
- The manufacturer can provide a declaration of conformity in individual cases.
- Observe DIN 18093 (Fire-rated and/or smoke-tight door assemblies – Fitting and maintenance).
- The provided information represents the minimum requirements for fitting in Germany.
- In case of smoke protection requirements acc. to DIN 18095, at least one all-round flexible gap seal between the adjacent profiles and the building structure must be produced (e.g. silicone or acrylic-based). Adequate side adherence must be ensured for the gap sealing. The processing requirements of the manufacturer must be observed.
- The smoke sensor may only be fitted on the vertical wall, above the door opening. To ensure an efficient response of the smoke detector, the distance between the top edge of the detector and the ceiling must be at least 20 mm.
- Accessories and electrical accessory components may only be used if evidence of their suitability or a test certificate of the building authority is provided. The fitting instructions for these parts must be observed.
- If there are no smoke protection requirements, the setting and adjustment of the retractable bottom seal can be omitted (see **figure 5.5**).
- The operator is responsible for the soundness of the fire-rated doors.

### 3.2 Approved walls and components

The suitability of the fire-rated door according to this national technical approval for meeting fire protection requirements has been verified in conjunction with the following walls/components. When using the product, the building law regulations must be observed..

**Tab. 1:** Approved walls, wall thicknesses and components (mm):

Walls and components	Minimum thickness
Brickwork walls acc. to DIN 1053-1, at least strength class 12, standard mortar of mortar group $\geq$ II	115
Concrete walls acc. to DIN 1045-1 walls (height $\leq$ 5 m) made of gypsum board fire protection boards 1045-1 with minimum fire-resistance class F 60, designation (short designation) F 60-B acc. to DIN 4102-4 Table 49, minimum strength class C 12/15	100
Walls made of gas concrete stone slabs or concrete precision blocks acc. to DIN 4165 part 3, strength class 4	150
Walls made of reinforced gas concrete slabs, laid flat or standing, provided they have national technical approval, strength class 4.4	150
Walls (height $\leq$ 5 m) made of gypsum board fire protection boards with minimum fire-resistance class F 30, designation (short designation) F 30-A – acc. to DIN 4102-4 table 48	100
Walls (height $\leq$ 5 m) made of gypsum board fire protection boards with minimum fire-resistance class F 60, designation (short designation) F 60-B – acc. to DIN 4102-4 table 49	100
Cladged steel supports and/or girders, minimum fire-resistance class F 30, designation (short designation) F 30-A acc. to DIN 4102-4	
Cladged timber supports and/or beams, minimum fire-resistance class F 60 – designation (short designation) F 60-B – acc. to DIN 4102-4	
The fire-rated door "ASV-1 and ASV-2" – only for versions without top panel and/or side element(s) – may also be connected to fire-proof glazing "HE 331" and "HE 331 S" The connection of the fire-rated door with the respective fire-proof glazing must be regulated by the national technical approvals for the fire-proof glazing Z-19.14-1091.	

**Tab. 2:** Approved prefabricated walls and wall thicknesses (mm):

Prefabricated walls (height $\leq$ 5 m) in post and beam construction with cladding on both sides with min. fire-resistance class F 30, short designation F 30-A: verified by public test certificates of the building authority <sup>1)</sup>			
Manufacturer	Short designation	Certificate of building authority (ABP)	Minimum thickness
<b>Knauf</b>	<b>W 112</b>	<b>P-3310/563/07-MPA BS</b>	<b><math>\geq</math> 100</b>
Prefabricated walls (height $\leq$ 5 m) in post and beam construction with cladding on both sides, <b>fire resistance class F 60</b> , short designation <b>F 60-A</b> – verified by public test certificates of the building authority <sup>1)</sup>			
Manufacturer	Short designation	Certificate of building authority (ABP)	Minimum thickness
<b>Rigips</b>	<b>MW12DL</b>	<b>P-3956/1013-MPA BS</b>	<b><math>\geq</math> 100</b>

Prefabricated walls (height ≤ 5 m) in post and beam construction with cladding on both sides, <b>fire resistance class F 90</b> , short designation <b>F 90-A</b> – verified by public test certificates of the building authority <sup>1)</sup>			
Manufacturer	Short designation	Certificate of building authority (ABP)	Minimum thickness
<b>Promat</b>	450.90	P-3255/1459-MPA BS	≥ 130
	450.81	P-2100/100/17-MPA BS	≥ 120
	450.91	P-3240/130/14-MPA BS	≥ 100
	450.93	P-3754/7548-MPA BS	≥ 105
	150.70	P-3912/6000-MPA BS	≥ 100
<b>Knauf</b>	W 115	P-3157/4012-MPA BS	≥ 155
	W 116		
	K 234	P-3076/0669-MPA BS	≥ 140
<b>Plaster board</b>	MW12R	P-3956/1013-MPA BS	≥ 100
	BW13	P-3707/949/14-MPA BS	≥ 116
	BW14		
<b>Fermacell</b>	1S 33	P-3274/335/14-MPA BS	≥ 95
	1S 31	P-3274/335/14-MPA BS	≥ 111
<b>Siniat Lafarge</b>	SW11/ SW12	P-SAC-02/III-681Ä	≥ 100
	SW13/ SW14		
Prefabricated walls (height ≤ 5 m) in post and beam construction with cladding on both sides, <b>fire resistance class F 60</b> , short designation <b>F 60-AB</b> – verified by public test certificates of the building authority <sup>1)</sup>			
Manufacturer	Short designation	Certificate of building authority (ABP)	Minimum thickness
<b>Promat</b>	160.10	P-2101/643/16-MPA BS	≥ 96
<b>Knauf</b>	W555	P-3658/8033-MPA BS	≥ 105

Tab.3: Approved supports and/or girders:

Cladded steel supports and/or girders, minimum <b>fire resistance class F 60</b> , short designation <b>F 60-A</b> – verified by public test certificates of the building authority. Dimensions acc. to static verification.		
Manufacturer	Short designation	Certificate of building authority (ABP)
<b>Promat</b>	415	P-3186/4559-MPA BS
	415	P-3698/6989-MPA BS
	415	P-3185/4549-MPA BS
	445	P-3193/4629-MPA BS
	445	P-3802/8029-MPA BS
<b>Knauf</b>	K 252	P-3069/073/12-MPA BS
	K 253	P-3067/071/12-MPA BS
<b>Plaster board</b>	BS13/BS14	P-3175/4649-MPA BS
	BS23/BS24	P-3176/4659-MPA BS
Cladded timber supports and / or beams, minimum <b>fire protection class F 60</b> , short designation <b>F 60-B</b> – verified by public test certificates of the building authority <sup>2)</sup>		
Manufacturer	Short designation	Certificate of building authority (ABP)
<b>Promat</b>	160.30	P-3928/4649-MPA BS
<b>Knauf</b>	K 254	P-3497/3879-MPA BS
	K 255	P-3082/0729-MPA BS

1) In the wall opening, an all-round frame of U-steel profiles (≥ 50 × 50 × 50 × 2 mm) must be produced to bind the element.  
 2) In the wall opening, an all-round frame of square timber (≥ 80 × 50 mm) must be produced to bind the element.

## 4 Assembly

- ▶ To ensure simple and correct fitting, carefully go through the work steps shown in the illustrated section!

### 4.1 Inspecting the fitting situation

Control the scope of delivery based on the delivery note.

- ▶ Check the nominal sizes in terms of width and height.
  - Is the wall type suited for the fitting of the door?
  - Is the finished level of the floor known (metre line)?
  - Is the floor flat and horizontal (e.g. treads, rising floor, etc.)?
  - Is the closing direction correct (LH/RH closing)?

### 4.2 Fixing points

- Use of the fixing points prepared at the factory is compulsory!
- Fix the automatic sliding door at all prepared fixing points.
- The fixing points stated in the fitting instructions are generally applicable and may deviate from the ones prepared at the factory.
- Use the fastenings included in the delivery or the plugs or screws approved for the circumstances on site (Note information from manufacturer/technical data sheet).
- The fixing points must be backfilled resistant to pressure with approved fire protection materials to compensate for any unevenness in the wall.

### 4.3 Fire and smoke protection

- ▶ In all cases, at least one all-round flexible gap seal between the frame and building structure must be produced (e.g. silicone or acrylic-based).

<b>ATTENTION</b>	
<b>Function impairment</b>	
Failure to observe the processing guidelines will impair the function of the automatic sliding door.	
▶	Missing or modified components impair the function of the automatic sliding door.
▶	Do not alter or remove any components!
▶	Fix all components listed in the instructions!
▶	Please observe the processing guidelines of the respective manufacturer for fixing and sealing material.

### 4.4 Notes on the illustrated section

See item	Description
<b>1</b>	Fixing the main closing edge
<b>1.1</b>	Removing the cover strip
<b>1.2a</b>	Fixing to brickwork, reinforced concrete, gas concrete
<b>1.2b</b>	Fixing to prefabricated wall or steel support
<b>1.2c</b>	Fixing to timber support
<b>1.3</b>	Fixing the operator suspension profile
<b>1.3a</b>	to brickwork, reinforced concrete, gas concrete
<b>1.3b</b>	to prefabricated wall or steel support
<b>1.3c</b>	to timber support
<b>1.4</b>	Fixing the secondary closing edge
<b>1.4a</b>	to brickwork, reinforced concrete, gas concrete
<b>1.4b</b>	to prefabricated wall or steel support
<b>1.4c</b>	to timber support
<b>1.5</b>	Fixing the cover strip, main closing edge
<b>2</b>	Fixing the first secondary closing edge
<b>2.1a</b>	to brickwork, reinforced concrete, gas concrete
<b>2.1b</b>	to prefabricated wall or steel support
<b>2.1c</b>	to timber support
<b>2.2</b>	Fixing the operator suspension profile

See item	Description
2.2a	to brickwork, reinforced concrete, gas concrete
2.2b	to prefabricated wall or steel support
2.2c	to timber support
2.3	Fixing the second secondary closing edge
2.3a	to brickwork, reinforced concrete, gas concrete
2.3b	to prefabricated wall or steel support
2.3c	to timber support
3.1	Fixing the cover strip, secondary closing edge
3.2	Sealing for smoke protection requirements
4	Fitting the operator unit
5	Fitting the sliding leaf
5.1	Fixing the operator link bracket
5.2	Hanging in and adjusting the height of the door leaf
5.3	Adjusting the side of the door leaf
5.4	Fixing the guide piece Fixing and adjusting the stop wedge
5.5	Adjusting the retractable bottom seal

#### 4.5 Double-leaf systems

With double-leaf systems, fasten the short follower bracket to the right leaf from the perspective of the operator side (see **Figure 5.3**).

#### 4.6 Suspending the leaves

Remove the return pulley before suspending the leaves. After suspending the leaves, fit the return pulley again (see **Figure 5.3**).

- To adjust the height of the leaves, you need an angled wrench **size 13**, article no.: 5 335 080, available in the spare parts price list.

#### 4.7 Operator fitting

(See **Figure 5.4**)

When aligning the traffic leaves, observe the following:

- The traffic leaves must not come into contact with the element or wall.
- The belt brackets must not come into contact with the operator cover.
- The labyrinth seals must be positioned centred and parallel to one another.
- The traffic leaves must be easy to move and close without blocking.
- Keep a safety distance between the traffic leaf and the element.
- The distance between the leaf and the FFL must be in the permitted tolerance.
- The floor guides must not prevent the traffic leaves from moving.

#### 4.8 Setting the rubber cord

(See **Figure 5.3**)

- Close the door leaf. Slightly tension the rubber cord on the cable holder of the track.
- Open each door leaf by approx. 100 mm. Now release the door leaves.
- The door leaves must close completely from approx. 100 mm opening.
- Do not exceed the maximum closing speed of 10 cm/s.
- If the door leaves do not close completely, shift each of the knots by 50 mm. In this way, you can increase the pre-tension until the door leaves close completely.

Requirements:

- The operator is fitted.
- The operator is de-energised (230 V).
- The control is disconnected from the battery.
- The rubber cord is laid correctly.

#### NOTICE

In double-leaf systems, tension the two rubber cords equally.

#### 4.9 Setting the motor brake

(See **Figure 6.1**)

To set the closing speed of max. 10 cm/s, you have to:

- Correctly set the rubber cord and
- Correctly set the braking direction and force of the motor brake.

This is set on the DCU104 (DCU-T30 extension) via jumpers.

<b>J2 and J3</b> = braking direction	
Always place both jumpers at the same position.	
1 – 2	Single-leaf, closing right, factory setting
2 – 3	Single-leaf, closing left, double-leaf
<b>J1</b> = braking force of the generator brake	
1	6 cm/s
2	8 cm/s
3	10 cm/s
4	12 cm/s (not permitted)

#### 4.10 Setting the locking unit

- Close the door leaf completely.
- Unscrew the fitting screws.
- Move the locking unit so that the locking unit freely and easily engages with the lock plate.
- Tighten the fitting screws.
- Open the door leaf 100 mm. Lock it manually.
- Release the door leaf.
- Make sure that the door leaf closes completely from approx. 100 mm opening and engages with the lock.
- If necessary, correct the tensioning of the rubber cord.

### 5 Electrical connection of the control and sensors

(See **Figure 6.2**)

Follow the 1st instructions, connection plan DCU1, as a basis for electrical connection. Fit the safeguarding sensors, release device and programme switch according to the connection plan.

Note the connection plans from GEZE regarding the special characteristics of the SL-T30 operator and make sure to connect it properly.

#### NOTICE

In operating modes OFF, NA and DO you can switch off the supply voltage for the actuation sensors and safety sensors. It is switched off at terminal 24 Vsw with the parameter *ECO Mode* (SB).

#### 5.1 Connection of combined detectors GC 363 SF

(See **Figure 6.3**)

Fit the combined detectors inside and outside in the DCU1 at slots SIS1, SIS2, KI and KA.

#### 5.2 Connection of programme switch (DPS) and key switch

(See **Figure 6.4**)

Fit the programme switch (DPS) at slot RS485. Fit the key switch right to the DPS.

#### 5.3 Connection of the secondary closing edge protection

(See **Figure 6.5**)

When connecting the secondary closing edge protection, note the additional connection plan for the SL-T30 from GEZE. For the secondary closing edge protection, use 4 sensors combined, 2x GC339 and 2x AIR30.

Testing the sensors in this combination requires 2 additional external relays on a hat rail.

VB = wire junction

#### 5.4 Connection of the RSZ6 and the manual release button

(See **Figure 6.6**)

To connect the RSZ 6 to DCU104, use the alarm output on the RSZ6. Switch the alarm output on the RSZ6 via the manual release button. Fit the alarm output of the RSZ6 at slot X6 in the DCU104 to terminals 61 and 62.

As the operator is delivered pre-assembled, the connection has already been established between DCU1-T30 and DCU104.

Note the connection plan for the RSZ6.

- Extension of DCU-T30/DCU104 (15)
- Smoke sensor control RSZ6 (16)
- Alarm contact of the RSZ6 (17)
- 1-wire sheathed cable, separate cable routing (18)
- Manual release button (19)

## 6 Floor connection

### 6.1 Retractable bottom seal

The retractable bottom seal is included separately in the delivery and must be fitted on-site. The lift is adjustable. For this purpose, the switch latches that protrude from the door leaf on the front side must be pulled out against the spring pressure away from the door leaf until they are released for turning. Turning out increases the lift, turning in decreases the lift.

- For smoke protection requirements the switch latches must be adjusted until the seal is fully flush with the floor when the door is closed.
- Optionally, a stainless steel plate is available as a bottom weather seal that can be glued to the floor covering.
- Remove switch latches of the retractable bottom seal for the learning run.

#### NOTE:

Door leaves cannot be shortened.

### 6.2 Replacing the retractable bottom seal

To replace the retractable bottom seal, open the leaf completely. On the main closing edge side, pull out the sealing profile of the blade (or remove the retaining angle in the guiding profile) and then pull out the retractable bottom seal.

- Slide in the new retractable bottom seal and push in the sealing profile (or retighten the angle).

## 7 Inspection, maintenance and care

### 7.1 Final test of fitting and seal

Correct installation and adjustment of the automatic sliding door must be checked before concluding the fitting.

- ▶ Check the following points:
  1. Tightness of the fitting screws to the building structure
  2. Smooth running of the moving parts into the seals and tight sealing.
  3. Function of the retractable bottom seal (only for smoke-tight function), bottom air gap ( $12 \pm 2$  mm).
  4. Fastenings and function of the operator.
  5. Opening and closing speed of the operator acc. to the specified values (see **Chapter 2**).

### 7.2 Annual maintenance work

1. Check the door leaf and its fastenings for mechanical and corrosive damage.
2. Check the fastenings and function of the operator.

3. Check the opening and closing speed of the operator acc. to the specified values (see **Chapter 2**).
4. Check the tension of the rubber pull cord.
5. Check the dimensions of the bottom air gap ( $12 \pm 2$  mm).
6. Check the function of the retractable bottom seal.
7. Check all seals for secure fitting, wear and tightness.
8. Check that the marking is visible.

If you detect defects which you cannot rectify yourself, contact a specialist company.

### ATTENTION

#### Unsuitable care products

The surface of the sliding door or adjacent components may be damaged by aggressive, caustic or abrasive substances, such as acids or steel brushes.

- ▶ Only use conventional care products and microfibre cloths to clean the sliding door.
- ▶ Use water to rinse any dirt off high-gloss surfaces.
- ▶ Never use polish on matt surfaces.
- ▶ Always take note of the manufacturer information for the care products.
- ▶ Care for the seal with a conventional seal care agent, e.g. talcum powder (never use an igniting lubricant!)

#### NOTE:

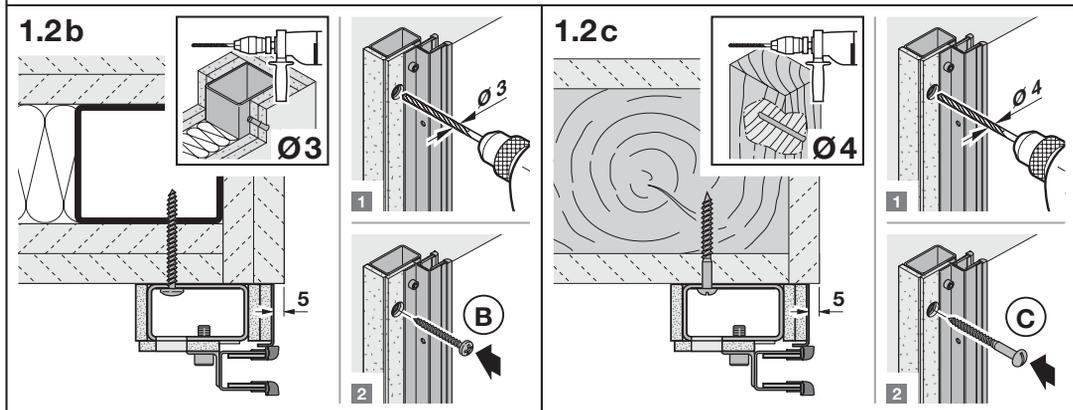
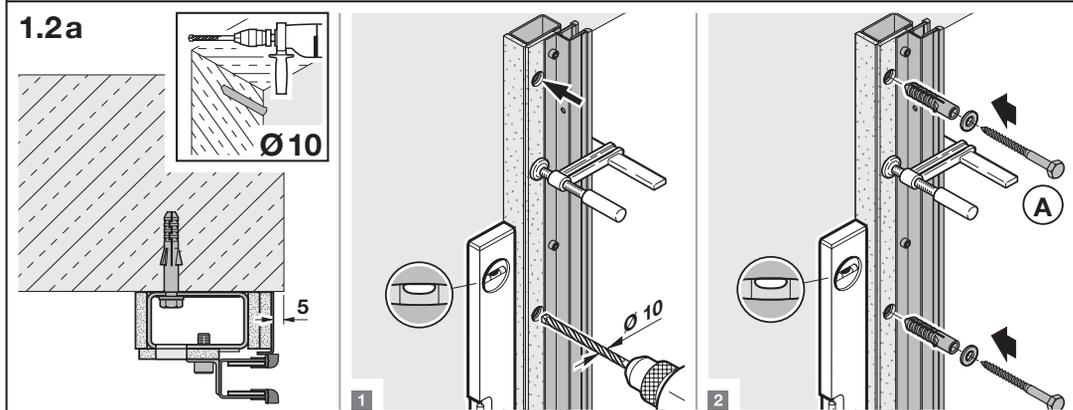
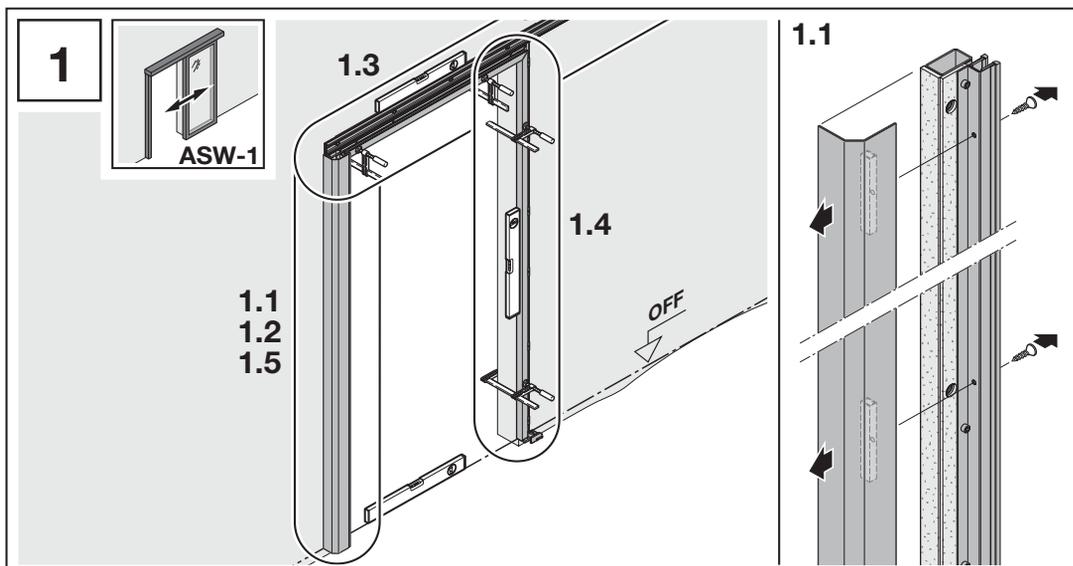
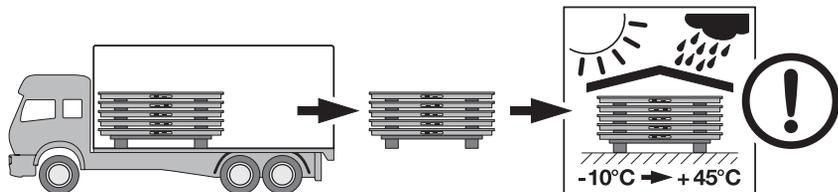
Manufacturer's recommendation: proWIN "Seidenglanz" detergent in combination with the proWIN "Hochglanzzauber" microfibre cloth. [www.prowin.net](http://www.prowin.net)

## 8 Dismantling and disposal

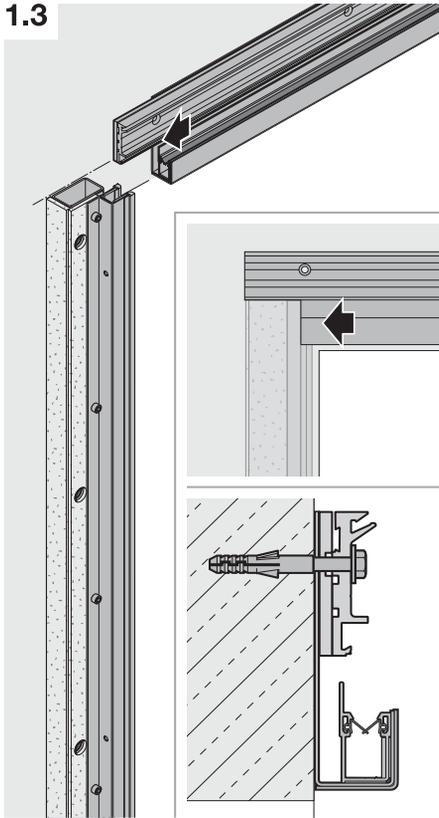
When dismantling the system, observe the applicable occupational safety rules and regulations. Have a specialist dismantle the smoke-tight and fire-rated door in the reverse order of these instructions and dispose of it properly.

## 9 Spare parts

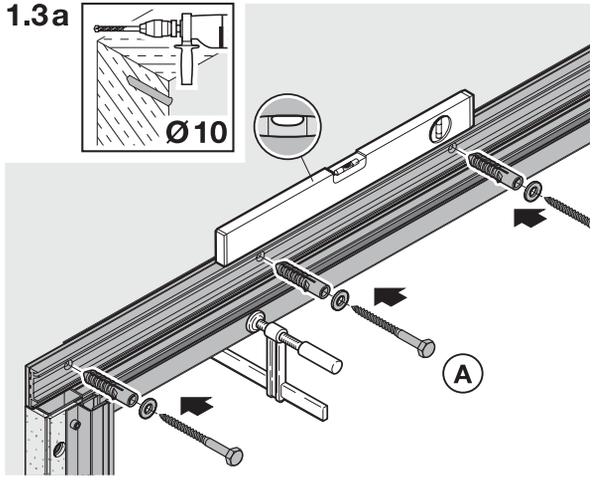
We advise explicitly that only genuine spare parts are tested and approved.



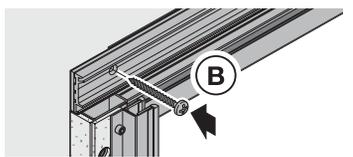
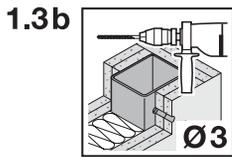
1.3



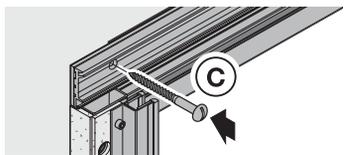
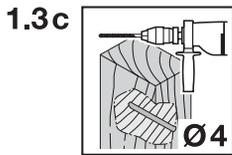
1.3a



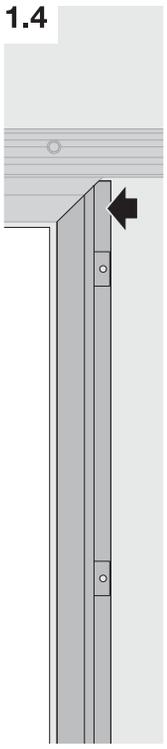
1.3b



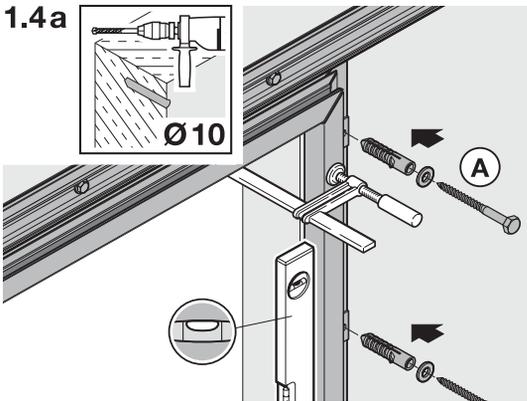
1.3c



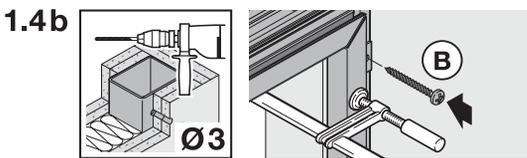
1.4



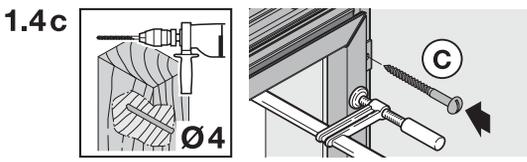
1.4a



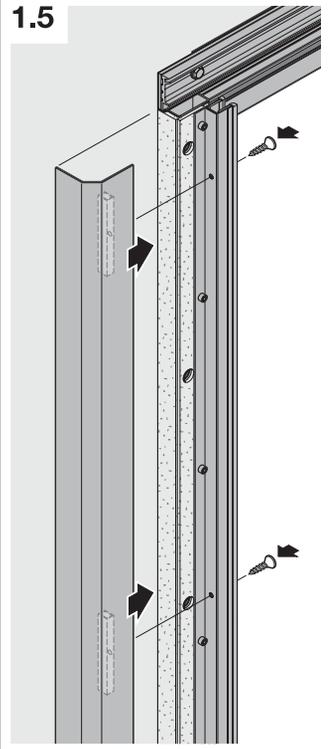
1.4b

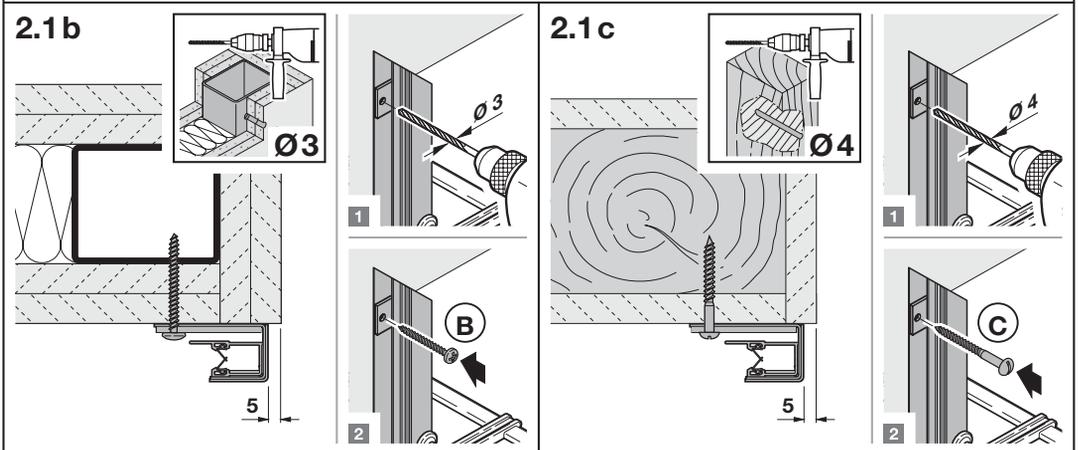
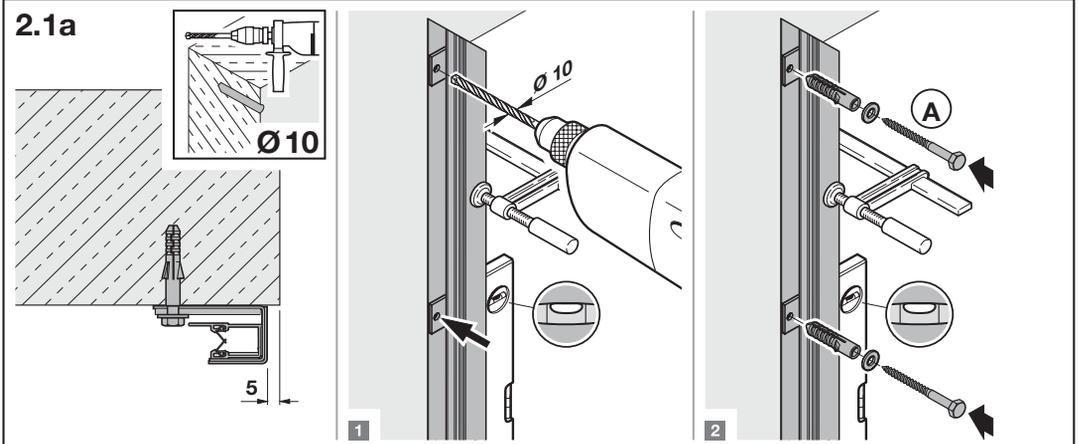
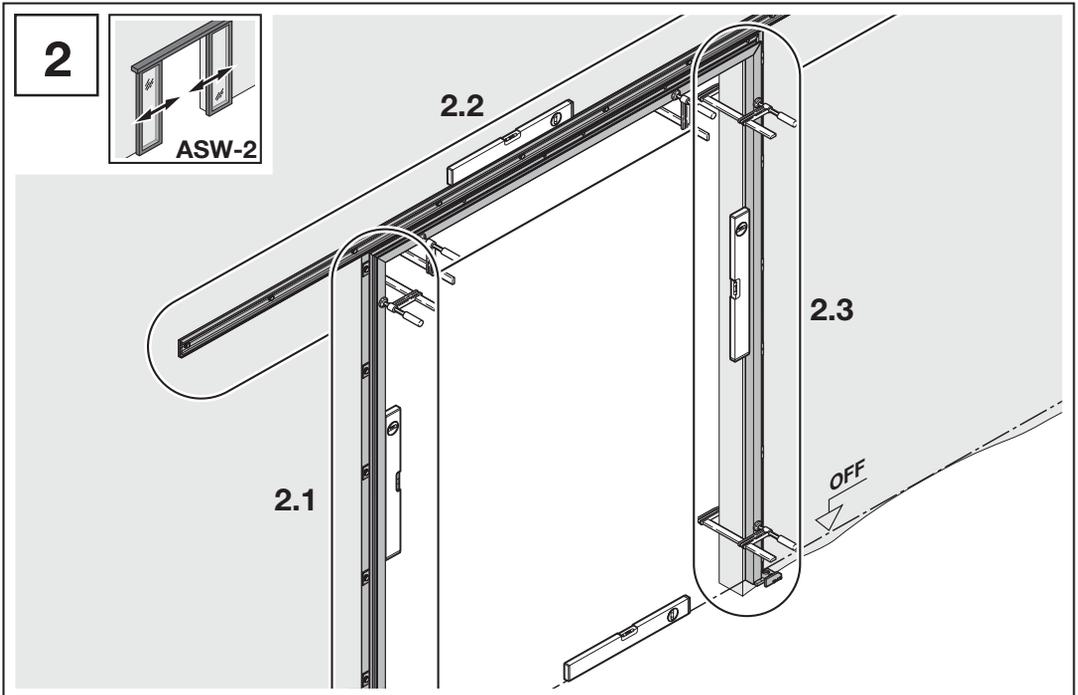


1.4c

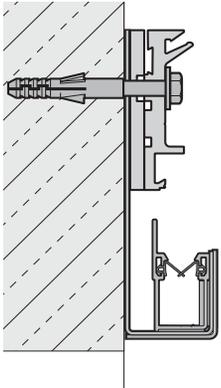
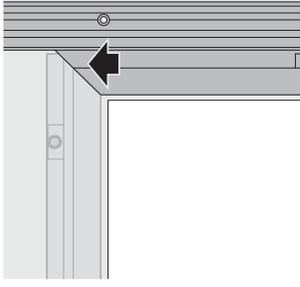


1.5

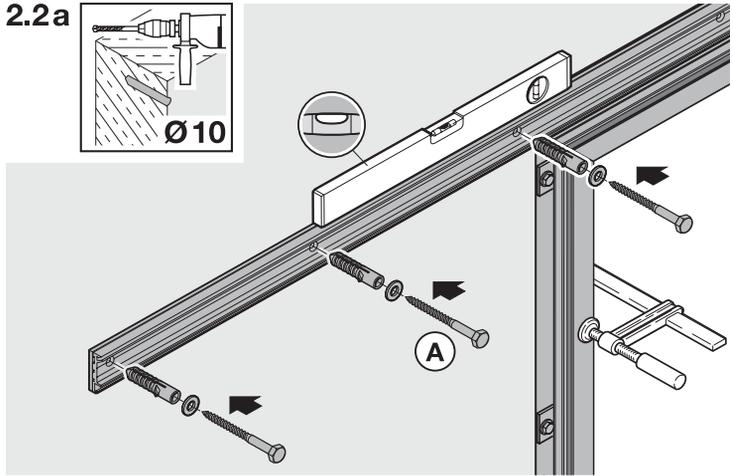
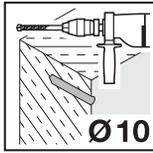




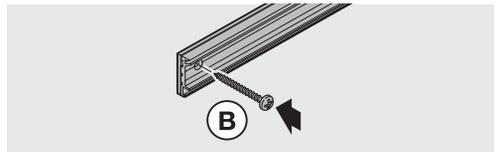
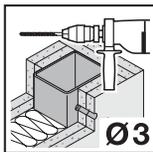
2.2



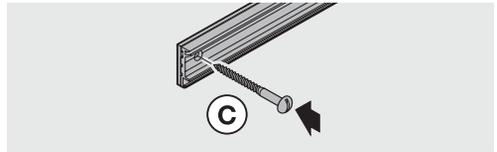
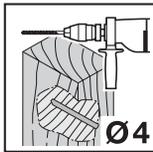
2.2a



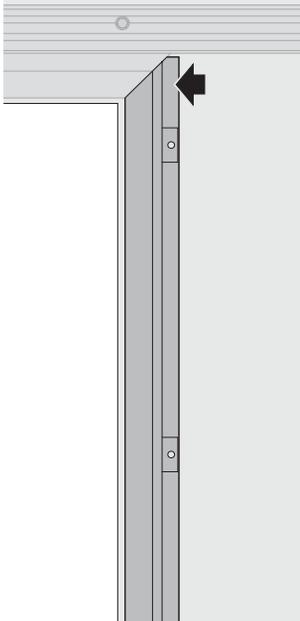
2.2b



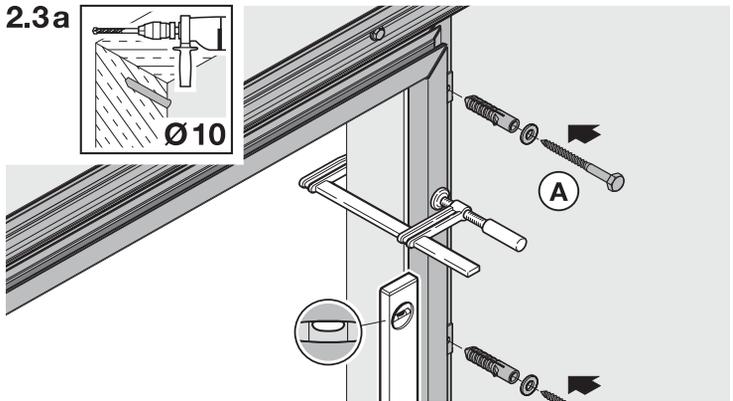
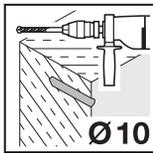
2.2c



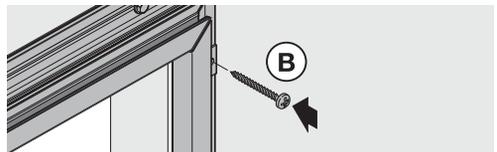
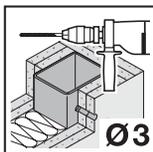
2.3



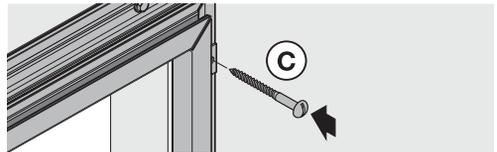
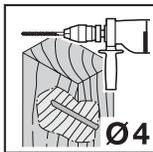
2.3a

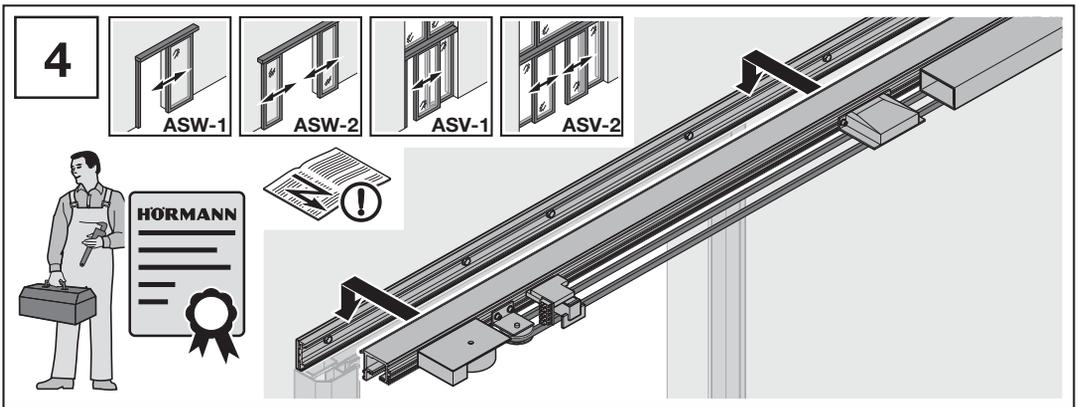
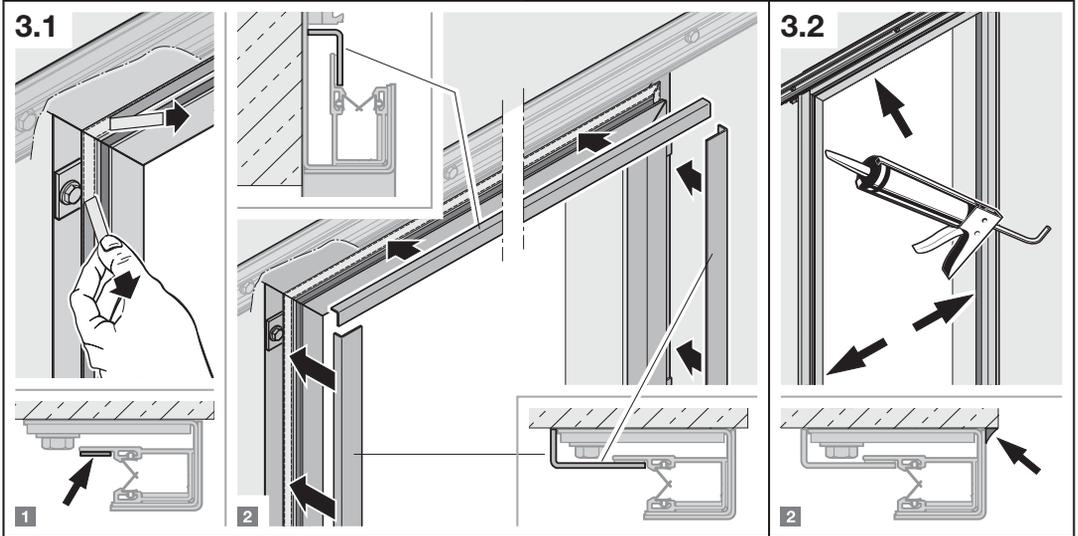
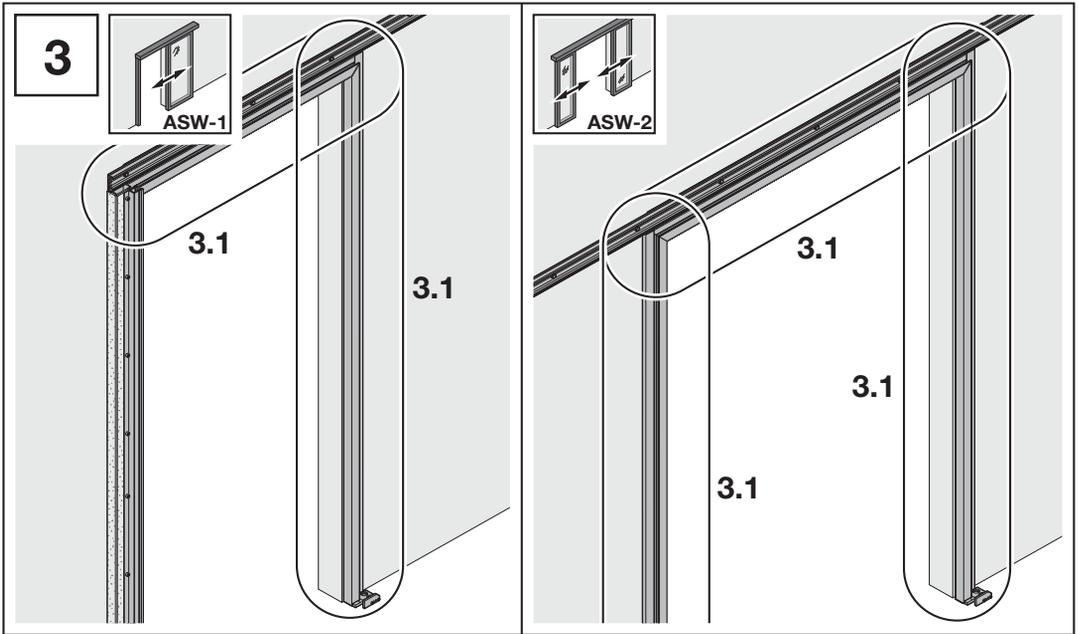


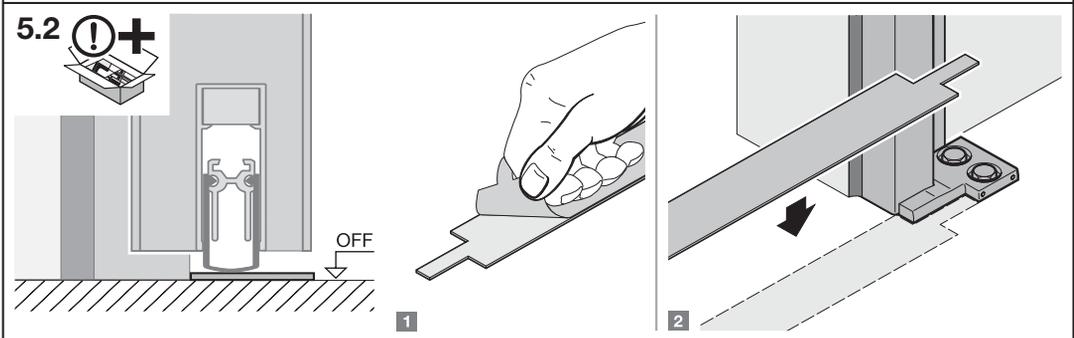
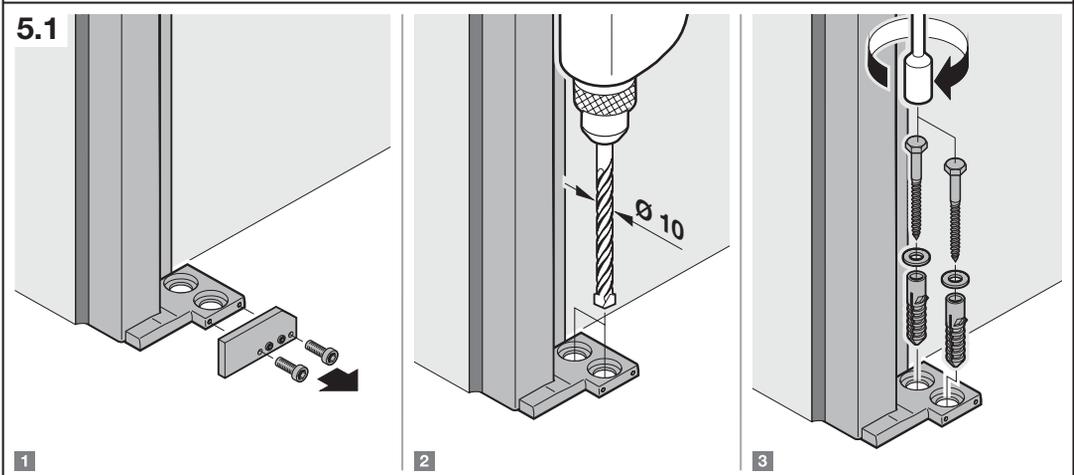
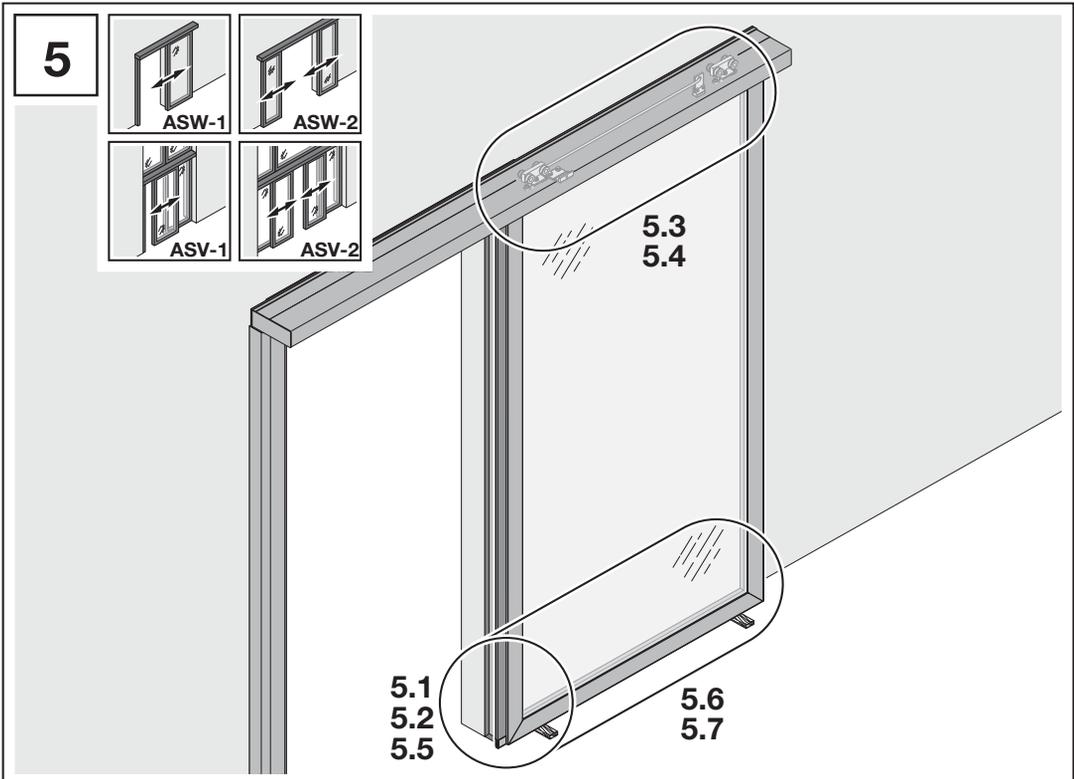
2.3b

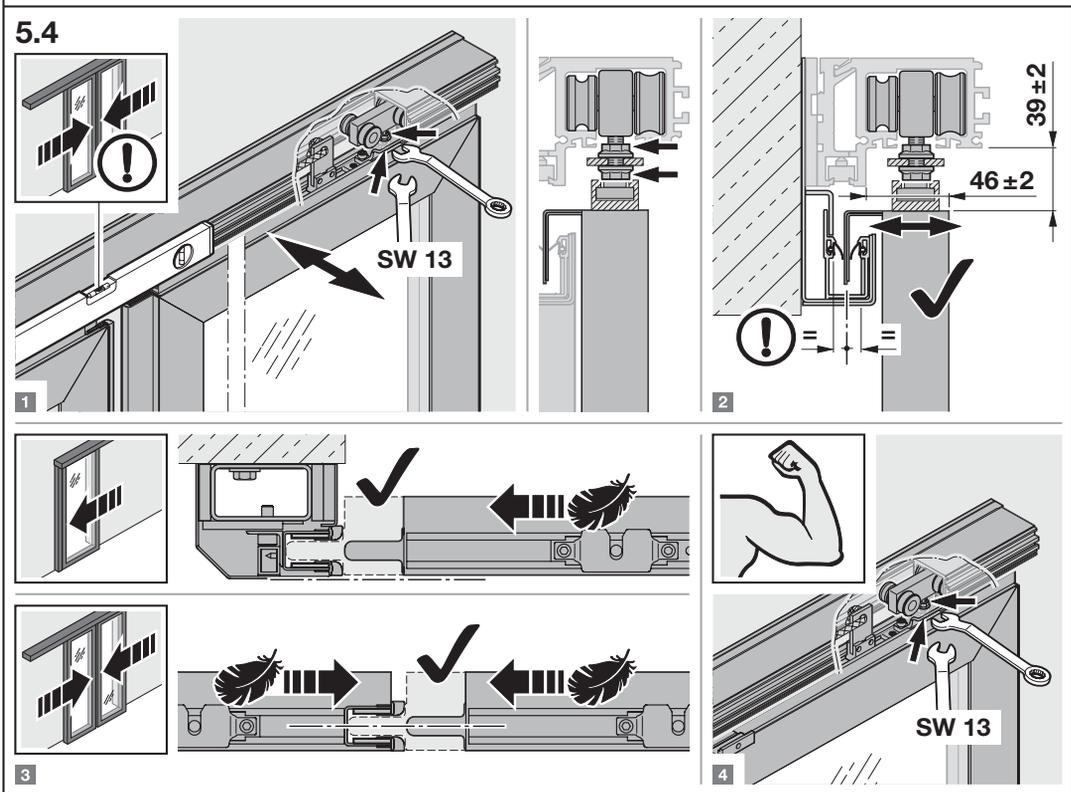
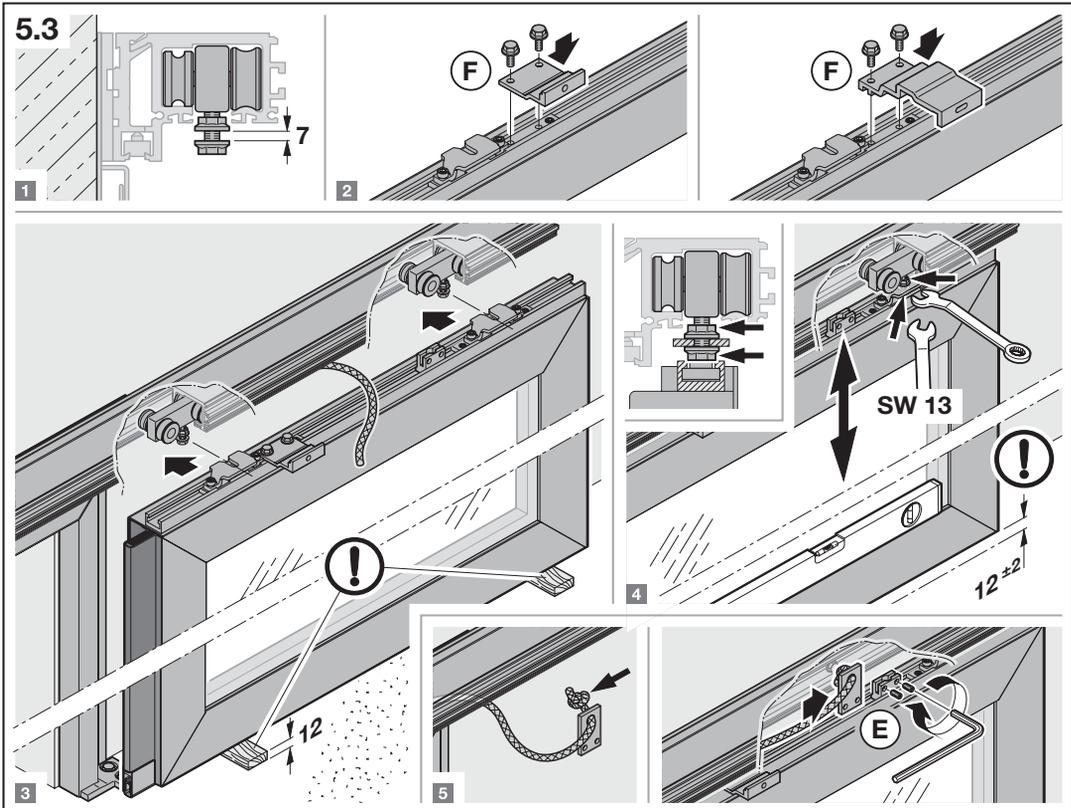


2.3c

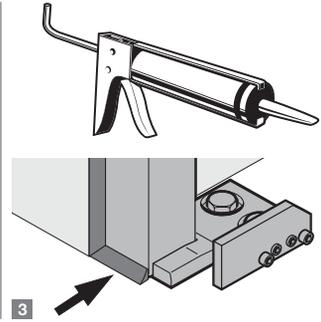
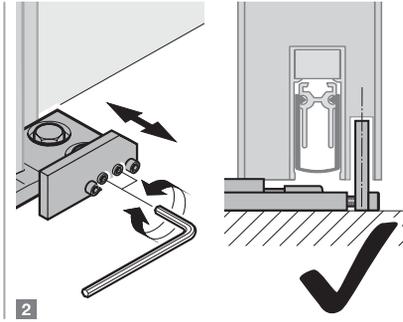
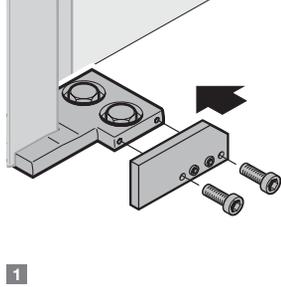




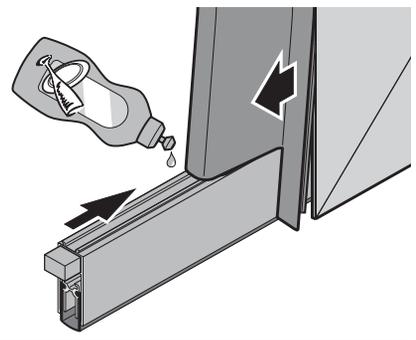
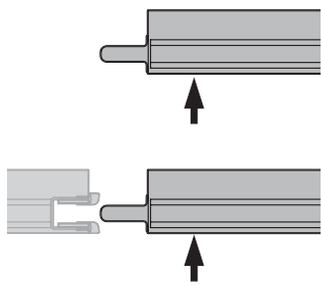




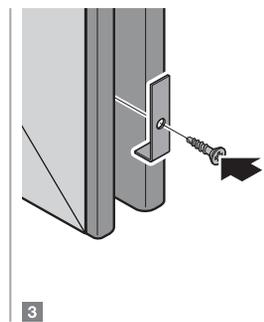
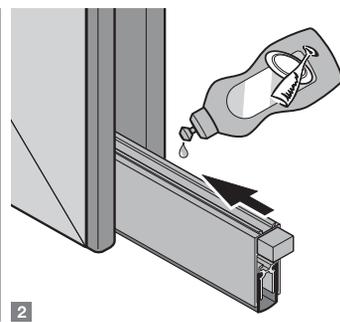
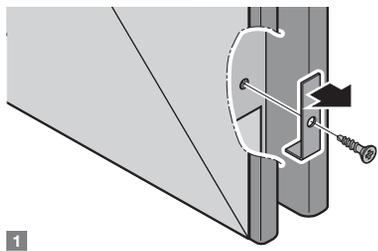
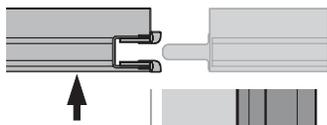
5.5



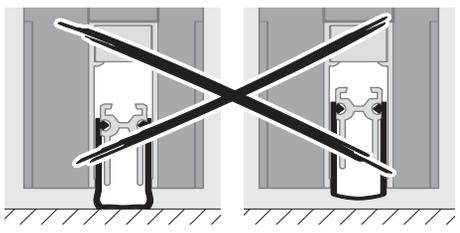
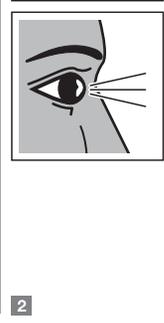
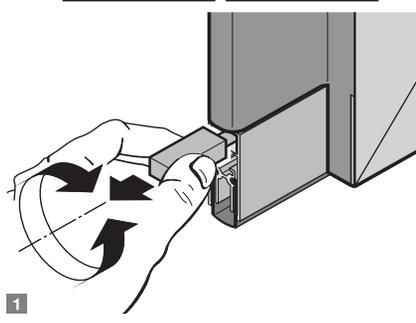
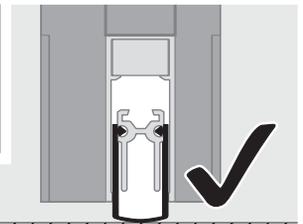
5.6a



5.6b

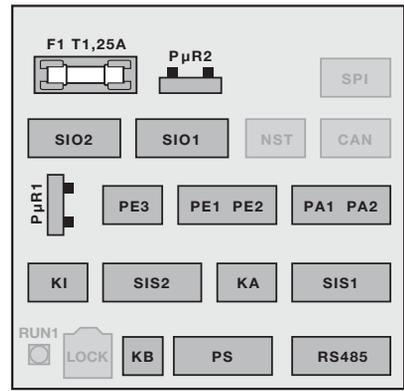
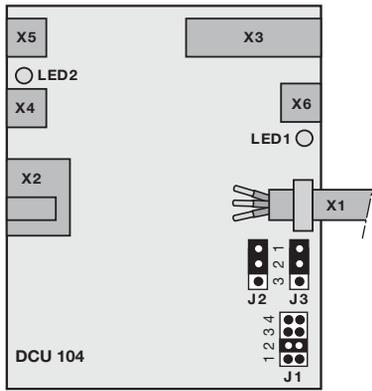


5.7

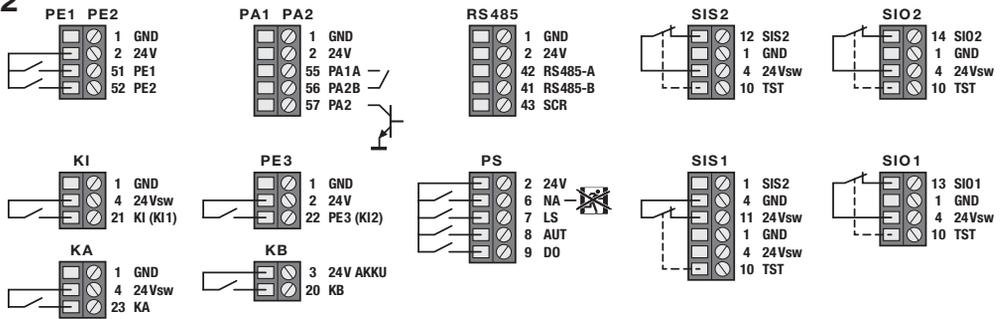


# 6

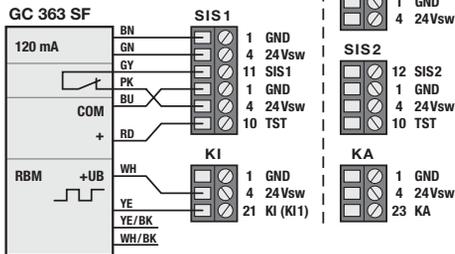
## 6.1



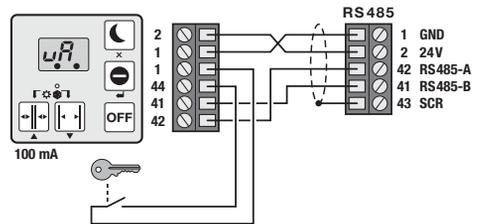
## 6.2



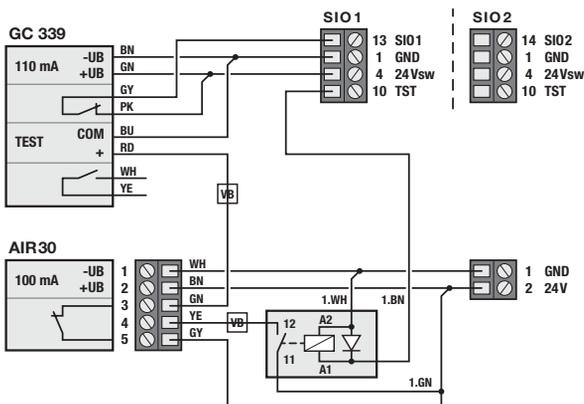
## 6.3



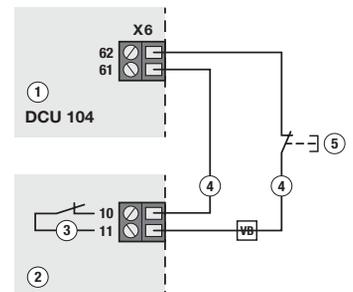
## 6.4



## 6.5



## 6.6



HÖRMANN KG Verkaufsgesellschaft  
Upheider Weg 94-98  
33803 Steinhagen, Deutschland